

# Archäologiepark Belginum als SchUR-Station anerkannt

Seit Oktober 2013 ist der Archäologiepark Belginum vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz als Kooperationspartner für schulische Umwelt- und Nachhaltigkeitserziehung anerkannt. Damit gehört Belginum zum Netzwerk „Schulnahe Umwelterziehungseinrichtung – SchUR-Station – Rheinland-Pfalz“. Konkret heißt dies, dass mit einem spezifischen didaktisch und methodisch aufbereiteten Angebot ein außerschulisches Lernumfeld für Schüler geboten wird, das alle Komponenten unserer Kulturlandschaft umfasst.

Die Aktivitäten an der SchUR-Station Archäologiepark Belgium haben folgende Schwerpunkte:

- aktive Naturerfahrung vor Ort,
- Methoden der Archäologie kennenzulernen
- Kenntnisse über Vegetation und Nahrungsmittelketten in keltischer und römischer Zeit zu gewinnen und
- gleichzeitig eine spielerische, erlebnisorientierte Begegnung mit der Natur zu erfahren
- projektorientiertes Lernen an Beispielen,
- Untersuchungen der regionalen Umwelt, um Rückschlüsse für die keltische und römische Zeit zu ziehen
- Verständnis für Zusammenhänge schaffen, um auf komplexe Folgen von Eingriffen in die Natur aufmerksam zu machen
- Berücksichtigung von ethischen und ästhetischen Aspekten der Umwelterziehung.

Um diese Ziele zu erreichen werden seit Bestehen des Archäologieparks Belginum die Themen Mensch und Umwelt in der Antike bzw. in Belginum thematisiert. Wechsausstellungen, Vorträge, und die Anlage und Nutzung von kleinen Gärten mit Kräutern der römischen Zeit werden angeboten. Jüngst wurde mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins Archäologiepark Belginum e.V. das Programm „Archäologie und Botanik“ aufgebaut. Hier wird der Frage nachgegangen, was in keltischer und römischer Zeit an Pflanzen und Kräutern wuchs, woher die Botaniker das wissen und wie die Umwelt rekonstruiert werden kann.

In einer kleinen Feierstunde wurde am 22. Oktober 2013 im Archäologiepark Belginum die Urkunde der Ministeriums überreicht. Anwesend waren Bürgermeister Andreas Hackethal, Dr. Rainer Tempel, Referatskoordinator für Schul- und Unterrichtsentwicklung, Überfachliche Querschnittsthemen am Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz in Speyer, Peter Schmidt, Berater für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Rheinland-Pfalz, Realschule plus Baumholder, Julia Koch, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier, zuständig für Schulaufsicht, Schulberatung und Schulentwicklung an Grundschulen, Annette Hoef, QuerWeltein - Gesellschaft für regionale Kultur- und Umweltbildung, Dr. Rosemarie Cordie, Leiterin des Archäologieparks Belginum, Karl Mutsch, 2. Vorsitzender und Berthold Staudt, Schatzmeister des Fördervereins Archäologiepark Belginum e.V.



Foto: Archäologiepark